

Markus Hirschi teilt sein Wissen als Möbelschreiner mit Leidenschaft mit den Jugendlichen, die er ausbildet.

Ausbilden, um sich weiterzuentwickeln

Markus Hirschi, der Inhaber einer Möbelschreinerei, wurde anlässlich des Herbstauftakts der Unternehmen für den **besten Ausbildungsbetrieb in der Kategorie «Bautechnik»** ausgezeichnet. Dieser Preis würdigt den Einsatz eines kleinen Teams für die duale Berufsbildung.

Marie Nicolet

Seit nunmehr zwanzig Jahren bildet das Unternehmen von Markus Hirschi in Düdingen, das auf Wohnbaueinrichtungen, Einzeilmöbel und massgefertigte Küchen spezialisiert ist, jeweils eine oder einen Lernenden über einen Zeitraum von vier Jahren aus. Die Dauer dieser Ausbildung schreckt die Bewerberinnen und Bewerber nicht ab. «Die schulischen Fähigkeiten werden oft unterschätzt, aber bisher haben wir immer genügend motivierte und begabte Lernende gefunden», sagt Markus Hirschi.

Die duale Berufsbildung ist eine persönliche Bereicherung: «Ich liebe es, mein Wissen und mein Handwerk weiterzugeben. Der Kontakt mit den jungen Leuten erweitert meine eigene Sichtweise und spornt mich an, mich in meinem Beruf

«Ich kann meine Kunden persönlich beraten, kreativ sein, Designs entwerfen, diese planen, umsetzen und schliesslich die Möbel vor Ort montieren.»

weiterzuentwickeln und so gut wie möglich auf dem neuesten Stand zu bleiben.» All dies geschieht, indem man die Fortschritte der Lernenden verfolgt.

Die Jugendlichen bringen viele positive Aspekte mit sich, stellen ihn jedoch auch vor einige Herausforderungen. «Ich muss genügend Aufträge haben, die in das Ausbildungsprogramm passen und eine zielgerichtete, spannende und handwerklich

korrekte Ausbildung ermöglichen», erklärt er. Dabei weist er auf die Schwierigkeit hin, Kunden davon zu überzeugen, die Ausbildungskosten durch einen minimal höheren Endpreis mitzutragen. «Die meisten Aufträge werden auf der Grundlage von Offerten erteilt, und es ist anspruchsvoll, dem Endkunden den Mehrwert eines Ausbildungsbetriebs im Vergleich zu importierten Produkten zu vermitteln», fügt der Betriebsinhaber hinzu.

Eine schöne Anerkennung

In diesem anspruchsvollen handwerklichen Umfeld war der beim letzten Herbst-

auftritt der Unternehmen erhaltene Preis eine grosse Ehre. «Wir haben uns sehr über diese Auszeichnung gefreut. Es ist eine schöne Anerkennung für unser bisheriges Engagement in der Ausbildung von Lernenden», gesteht Markus Hirschi.

Der Unternehmer selbst startete seine berufliche Laufbahn mit einer Berufslehre. Sein Interesse an Holz wurde in der Jugendzeit durch seinen Grossvater geweckt: «Er hat mir in seiner Hobbywerkstatt die vielfältigen Facetten von Holz gezeigt», erinnert er sich. Mit dem EFZ als Möbelschreiner in der Tasche absolvierte Markus Hirschi mehrere Fort- und Weiterbildungen an der Berufsfachschule für Holz in Bern. Schliesslich gründete er sein eigenes Unternehmen: «Auf diese Weise habe ich mir einen äusserst abwechslungsreichen und spannenden Job geschaffen. Ich kann meine Kunden persönlich beraten, kreativ sein, Designs entwerfen, diese planen, umsetzen und schliesslich die Möbel vor Ort montieren.»



Gründungsjahr des Unternehmens: 1990

Anzahl Beschäftigte: 2

Anzahl Lernende: 1

Tätigkeitsbereich: Möbel- und Küchenbau

Verantwortlich für die Berufsausbildung: Markus Hirschi (Inhaber) und Peter Mauron (Werkstattleiter)